

*Konzertfreunde Straubing e.V.*



**9. Abonnementkonzert**

Samstag, 12. Oktober 2024,  
Rittersaal im Herzogschloss, Straubing, 19.30 Uhr  
In Zusammenarbeit mit BLUVAL

**Carine Tinney – Sopran und Leitung**

**Franco Pavan – Theorbe**

**Nele Hermann – Tanz**

**Sebastian Palzhoff – Kamera**

**Musik und Tanz Alter Meister**

**Johann Hieronymus Kapsberger**    **Toccata seconda arpeggiata**  
1580 – 1651

**Barbara Strozzi**    **Per un bacio**  
1619 – 1677

**Francesca Caccini**    **Dov'io credea le mie speranze vere**  
1587 – nach 1641

**Johann Hieronymus Kapsberger**    **Kapsberger**  
1580 - 1651

**Barbara Strozzi**    **Pensaci ben mio**  
**Kagrime mie**

**Francesca Caccini**    **Che t'ho fatt'io**

**Johann Hieronymus Kapsberger**    **Passacaglia, D minor**

**Barbara Strozzi**    **Siono alla morte**

**Johann Hieronymus Kapsberger**    **Passacaglia, A minor**

**Francesca Caccini**    **Lasciatemi qui solo**



Foto: Dovile Sermokas

## Carine Tinney

Sopran

wurde 1989 in Schottland geboren. Die schottisch-maltesische Sopranistin studierte an der Edinburgh Napier University bei Andrew Doig und Paul Keohone, wo sie mit dem „Harold Gray Prize for Solo Singing“ ausgezeichnet wurde. Nach einem Masterstudium im Fach Liedgestaltung bei Gerhild Romberger und Manuel Lange an der Hochschule für Musik Detmold absolvierte sie dort ein Masterstudium im Fach Operngesang.



Carine Tinney

Foto:

Musik Detmold absolvierte sie dort ein Masterstudium im Fach Operngesang.

Als Solistin, arbeitet Carine Tinney mit renommierten Dirigenten wie Helmuth Rilling, Hans-Christoph Rademann, Shunsuke Sato, Jeannette Sorrell und Jonathan Cohen zusammen. Zu den Höhepunkten ihrer Konzerte gehörten Gustav Mahlers 2. Sinfonie in der Berliner Philharmonie, Bachs „Matthäus-Passion“ in der Centennial Hall, Rock Island (USA), Händels „Messiah“ mit dem St. Pauls Kammerorchester (USA), Mozarts c-Moll-Messe in der Dresdner Kreuzkirche und Händels „La Resurrezione“ bei den Händel-Festspielen in Halle und Karlsruhe.

2014 übernahm Carine Tinney die Partie der Pamina in Mozarts „Zauberflöte“ in einer Produktion des Landestheaters Detmold und die Titelrolle von Massenets „Cendrillon“. 2018 debütierte sie bei den Händel Festspielen in Halle mit der Camerata Bern unter der Leitung von Attilio Cremonesi und wirkte bei der Uraufführung der neukomponierten Oper der schottischen Komponistin Jane Dickson „Are these waves“ im belgischen La Monnaie mit. 2019 sang Carine Tinney an der Opera de Lille in einer Inszenierung von Purcells „Indian Queen“ unter der Leitung von Emmanuelle Haim, die später im Fernsehsender „Mezzo TV“ übertragen wurde.

Seit 2019 ist sie Mitglied des renommierten Ensembles Sollazzo, welches sich auf mittelalterliche und Renaissancemusik spezialisiert. Mit dem Ensemble tritt sie regelmäßig in Europa, in den USA auf und wirkt bei den CD-Produktionen mit. Seit 2023 arbeitet sie außerdem mit der Nederlandse Bachvereniging zusammen.

Als leidenschaftliche Interpretin des Liedgesangs, des Oratoriums und der Alten Musik, gibt sie Konzerte weltweit, u.a. in Schottland, Deutschland, Österreich, Spanien, Frankreich, Belgien, China,

Japan und in den USA. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, u.a. beim Hugo-Wolf-Akademie Internationalen Wettbewerb für Liedkunst in Stuttgart und beim Alumni/ASTA-Wettbewerb für Liedgesang. Sie erhielt das BECA-Bach-Stipendium in Barcelona und war 2021 „Artist in Residence“ beim Zentrum für Alte Musik Köln.

### **Franco Pavan,**

ein italienischer Lauten- und Theorbespieler, hat sein Studium der Laute und Musikwissenschaft in Mailand mit Auszeichnung abgeschlossen und arbeitet als professioneller Musiker mit den wichtigsten italienischen Ensembles für Alte Musik zusammen, wie z.B.: Concerto Italiano, Akkordeon, La Cappella della Pietà dei Turchini, La Risonanza, La Venexiana und mit dem Londoner Trinity Baroque. Er arbeitet mit Dirigenten wie Rinaldo Alessandrini, Fabio Bonizzoni, Antonio Florio, Enrico Gatti, Alessandro Ciccolini und Claudio Cavina zusammen.

Er spielte in den wichtigsten Konzertsälen Europas (u.a.: Konzerthaus, Berlin; Konzerthaus, Wien; Musikverein, Wien; Cité de la Musique, Paris; Auditorio Nacional, Madrid) und in der Welt (Teatro Colón, Buenos Aires; Toppan Hall, Tokio) sowie in Uruguay, Chile, Mexiko, Kolumbien, Brasilien, China, Ägypten, Marokko.

Er nahm über 50 CDs auf (mit den Labels Glossa, Opus 111, Emi, Virgin, Cyprès, Alpha, Arcana, Naïve) und gewann Preise wie Gramophon Award, Diapason d'Or, Premio Vivaldi della Fondazione Cini, Venedig. Er nahm für alle europäischen Radiosendungen und für das französische, italienische, deutsche, spanische, chinesische und japanische Fernsehen auf. Sein Soloalbum "Le Mouton Fabuleux" wurde mit dem "Premio del Disco Amadeus 2009" ausgezeichnet.

2012 begann er eine neue Duo-Zusammenarbeit mit der Blockflötistin Dorothee Oberlinger und gründete das Ensemble Laboratorio'600 für das Label Glossa, das er herausgab: Siciliane – Die Lieder einer Insel, (2013), Lamentationi (2014), Occhi Turchini (2016), Ninna Nanna (2019). Er unterrichtet Laute am Konservatorium "E. F. Dall'Abaco" in Verona, Italien. Im April 2014 wurde ihm der Titel "Cultore della Materia für Musikgeschichte" an der Universität Padua verliehen.

Als Musikwissenschaftler schrieb er Artikel über die Lautengeschichte und die Musik des frühen 17. Jahrhunderts, mit einer wichtigen Abhandlung über neue Dokumente über Claudio Monteverdi und Carlo Gesualdo. Er arbeitete für die Neuauflage des New Grove Dictionary of Music and Musicians und für Die Musik in Geschichte und Gegenwart. Er ist Mitglied des Editorial Board des Journal of the Lute Society of America. <https://www.francopavan.com/franco-pavan>



Franco Pavan

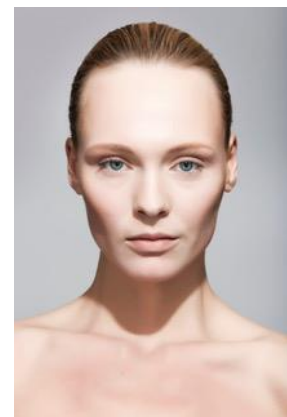
Foto: Julia Amato

### **Nele Hermann**

Tanz,

geboren in Berlin, begann Nele Hermann ihre künstlerische Reise an der renommierten Staatlichen Ballettschule der Stadt. Hier formte sie ihre klassischen Ballettfähigkeiten unter der aufmerksamen Anleitung von Lehrern wie Marek Rozycki, Olaf Höfer und Yvonne Gast. Nach ihrer Ausbildung trat Nele in die professionelle Tanzwelt ein und fand eine Heimat im weltbekannten Friedrichstadtpalast Berlin. Unter der Regie von Roland Gawlik brachte sie ihr Können auf die Bühnen weltweit, und ihre Auftritte reichten von "Glanzlichter" über "Casanova" bis zu "Wunderbar".

Die folgenden Jahre von 2010 bis 2014 zeigten Neles bemerkenswerte



Nele Hermann

Foto: Moritz Schmid

Vielseitigkeit, als sie nicht nur als Tänzerin, sondern auch als gefragtes Model für renommierte Marken wie Breitling, La Biosthetique, L'Oréal und Fashion TV agierte. Ihr Talent überschritt die Grenzen des Tanzes, als sie im Synchronschwimmen für Korean Air glänzte.

Neles choreografische Begabung trat in den Vordergrund, als sie als Coach für Tänzer und Synchronschwimmer in den Live-Shows von Poolchampions RTL mitwirkte. Gleichzeitig fand sie einen kreativen Ausdruck im Friedrichstadtpalast, wo sie an "THE WYLD" von Thierry Mugler arbeitete und das TV-Ballett bei Carmen Nebels Show bereicherte. Die Reise von Nele setzte sich 2016 fort, als sie in der Helene Fischer Weihnachtsshow für das Falco Musical unter der Regie von Amy Share Kissiov auftrat.

Zusätzlich zur Bühnenkunst übernahm sie die Rolle einer Ballett-Barre-Trainerin im Becycle Studio Berlin und präsentierte ihr Talent bei den FIBO Fashion Shows mit MCFitModels. Das Jahr 2017 brachte eine Fülle von Möglichkeiten, darunter Auftritte in Jägermeister-Werbespots, die Choreografie der Porsche-Präsentation beim Leipziger Opernball und beeindruckende Darbietungen beim Porsche Tennis Grand Prix in Stuttgart. Ihr Talent glänzte bei Events wie der Top Hair in Düsseldorf, der Fashion Week Madrid und der Great Length Gala in Graz. Im Jahr 2019 begeisterte Nele das Publikum bei einem Tui-Firmenevent und verkörperte in verschiedenen Shows auf Teneriffa eine faszinierende Meerjungfrau. Gleichzeitig wagte sie sich in die Musikwelt und war im Musikvideo "Cry by the River" von Daniel Donskoy zu sehen.

Die Jahre 2020 und 2021 brachten Nele neue Höhepunkte in ihrer Karriere. Sie spielte in der ZDF-Produktion "Der Palast" in einer sechsteiligen Miniserie mit und übernahm die Rolle einer Tänzerin und Bewegungscoach für Firmenveranstaltungen, wobei sie stets beeindruckende und kommerziell erfolgreiche Leistungen zeigte. Im Jahr 2022 setzte Nele Hermann ihre Kunstfertigkeit als entscheidender Beitrag in "Falco: Das Musical" bei der Cofo-Production GmbH ein, um das Publikum erneut zu begeistern.

### **Sebastian Palzhoff**

Kamera,

Jahrgang 1990, setzt sowohl sein durch langjährige klassische Gitarren und Schlagwerk Ausbildung erworbenes musikalisches Gespür, als auch seine Technikbegeisterung ein um Musikern in Aufnahmesituationen bei Seite zu stehen. Er sorgt einerseits nicht nur für bestmöglichen Klang und hilft den Musikern zur Übertragung ihres

musikalischen Ausdrucks aufs „Tonband“, sondern hat andererseits während seines Tonmeisterstudiums in Detmold die Liebe zu den visuellen Medien entdeckt, ein Thema dem sich kaum ein Musiker des digitalen Zeitalters mehr entziehen kann - im Einklang von Ton, Kamera und Licht entstehen so musikalische Multimediaproduktionen entweder in direkter Zusammenarbeit mit den Musikern oder als musikalische Vermittlung und Bindeglied zur restlichen Crew.



Sebastian Palzhoff

Foto: ©Paschenrecords